

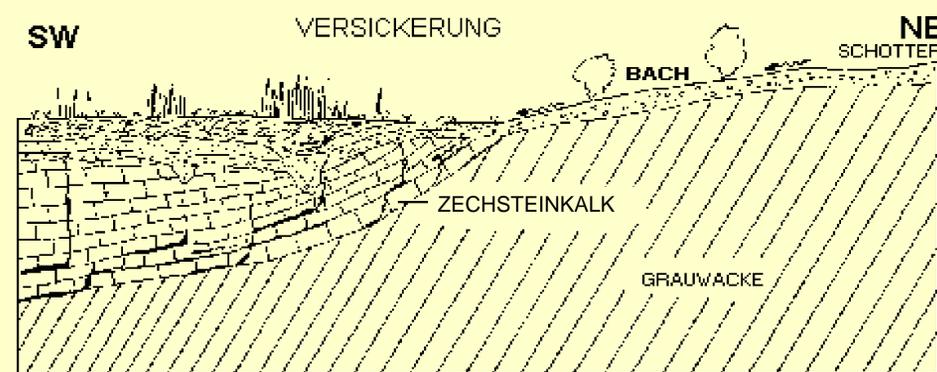
# Bachschwinde Oberes Winkeltal

Der aus dem Harz stammende Bach des Winkeltales entspringt und fließt auf der wasserundurchlässigen Grauwacke des Grundgebirges. Hier, gleich am Westrand der Weser-Elbe-Wasserscheide hat er dabei ein kleines Tal eingetieft. Am Standort liegen die verkarstungsfähigen Zechsteinschichten auf der Grauwacke auf.

In dem klüftigen und verkarstungsfähigen dolomitischen Zechsteinkalk hat sich das Wasser einen unterirdischen Weg gesucht und fließt, wie viele andere unterirdisch verlaufende Karstwässer dieser Gegend, zur Rhumequelle bei Pöhlde, wie die nebenstehende Grafik zeigt. Untersuchungen über den Verbleib des Wassers hat es von hier aus noch nicht gegeben.

Von Zeit zu Zeit brechen Erdfälle in die Tiefe, dies sind kollabierende Höhlen infolge dieses Auslaugungsprozesses. Zu beobachten ist, dass die genaue Schwindstelle sich verlagert. Vor Jahren noch war es ein tiefer Trichter, doch verschlammte dieser und der Bach füllte diesen durch mitgeführtes Geröll alsbald wieder auf.

Die Auslaugung hat nach und nach an der Oberfläche eine sumpfige Wiese entstehen lassen, in der das Wasser heute verrieselt. Von hier aus bleibt der untere Teil des Tales bis weit über die Hochbrücke hinaus fast immer wasserlos. Nur bei extremen Hochwässern ist die nach unten kaum ausgebildete Bachkerbe mit Wasser gefüllt.



DAS PRINZIP DER VERSICKERUNG

Am talabwärts blickend linken Hang zeigt sich in einem kleinen Aufschluss über dem Fahrweg der plattige Zechsteinkalk, dies ist das unterste verkarstungsfähige Schichtglied der Meeresablagerungen der Zechsteinzeit. Zwischen den darunter liegenden Grauwacken des Harzgebirges und dieser Kalkschicht versickern sehr viele aus dem Harz kommenden Bäche, in trockenen Sommern versiegen sie ganz. Die unten stehende Grafik zeigt mit **blauen** Punkten eine Fülle solcher Schwindstellen und mit **roten** Punkten die kleineren und größeren Karstquellen, an denen das versunkene Wasser wieder hervortritt. Mit anderen Worten: Schadstoffe, die hier ins Gewässer gelangen, verunreinigen weiträumig das Trinkwasser; dieser Untergrund filtert nicht!

